

Pflanzenschutz-Spezial für Haus- und Kleingarten K-8 vom 15.04.2009

Buchsbaumblattfloh

Schadbild:

Blätter vom Buchsbaum krümmen sich löffelförmig nach oben beziehungsweise innen und sind im Wachstum gehemmt. Der Befall tritt vor allem an den Triebspitzen auf. Noch auffälliger sind jedoch die vielen weißen, watteartigen Ausscheidungen der hellgrünen Larven, die an den Triebspitzen zurückbleiben. Zusätzlich kann klebriger Honigtau auftreten, der später von schwarzen Rußtaupilzen besiedelt wird.

Schaderreger:

Zur Zeit des Blattaustriebs erfolgt der Schlupf der Larven des Buchsbaumblattflohes. Anschließend saugen diese an den Vegetationspunkten, was zur Bildung von Blattgallen führt. In den Gallen halten sich die Tiere auf. Im Laufe des Sommers legt der Buchsbaumblattfloh (*Psylla buxi*) dann Eier an den Trieben ab, die später überwintern. Es tritt nur eine Generation im Jahr auf.

Gegenmaßnahmen:

Wenn ein Rückschnitt in Frage kommt, lässt sich hiermit ein Befall meist ausreichend eindämmen. Direkte Bekämpfungsmaßnahmen können zusätzlich gegebenenfalls im Mai gegen die Junglarven sowie etwa Ende Juli gegen die erwachsenen Tiere erfolgen. Einsetzen können Sie hierzu z. B. die Präparate Bayer Garten Gartenspray Provado, Celaflor Naturen Schädlingsfrei Neem oder Compo Schädlingsfrei plus.

Im Auftrag

gez. Andreas Vietmeier

Die obigen Empfehlungen entbinden nicht von der genauen Beachtung aller Gebrauchsanleitungen und sonstigen Vorschriften beim Einsatz der genannten Präparate!
Nachdruck oder auszugsweise Wiedergabe nur mit Genehmigung des Pflanzenschutzdienstes.

Dienstsitz:
Nevinghoff 40
48147 Münster
www.pflanzenschutzdienst.de

Bearbeiter: Andreas Vietmeier
Telefon: 0251 / 2376-655
Durchwahl: 0251 / 2376-638
Fax: 0251 / 2376-644
e-Mail: andreas.vietmeier@lwk.nrw.de

